

efa
**Fachmesse für Elektro-, Gebäude-,
Licht- und Energietechnik**

HIVOLTEC
**Fachausstellung und Anwendertreff für
Mittel- und Hochspannungstechnik**

(18. bis 20. September 2019)

Leipzig, 02. Juli 2019

efa 2019: Innovative Gebäudetechnik für Industrie und Gewerbe

Moderne Gebäudetechnik bietet heutzutage vielfältige Möglichkeiten – nicht nur im privaten Bereich, sondern insbesondere auch für Unternehmen aus Industrie und Gewerbe. Von Produkten im Bereich Smart Building über Brandschutz bis hin zur Einbindung von Elektromobilität reicht die Bandbreite. Auf der efa (18. bis 20. September in Leipzig), der wichtigsten Informations- und Austauschplattform der Gebäude- und Elektrotechnik in Mitteldeutschland, werden hunderte Innovationen und smarte Produkte vorgestellt. Im Fachprogramm warten zahlreiche spannende Gebäudetechnik-Themen für verantwortliche Elektrofachkräfte und Entscheider aus den Unternehmen.

Die Gebäudetechnik bildet traditionell den größten Ausstellungsbereich auf der efa. Von den über 200 Ausstellern, die sich auf der Fachmesse präsentieren, hat ein Drittel hauptsächlich Produkte aus diesem Bereich im Portfolio. Zu den Ausstellern in diesem Jahr zählen ABB, ABL SURSUM, Albrecht Jung, Bachmann, Bals Elektrotechnik, B.E.G. Brück Electronic, Dehn + Söhne, Paul Deppe & Co., Doepke Schaltgeräte, ELDAT, f-tronic, Gira Giersiepen, Hager, Hellermann Tyton, Gustav Hensel, Intercable, JOKARI Krampe, KAISER, Gustav Klauke, Mennekes Elektrotechnik, METZ CONNECT, NIEDAX, OBO Bettermann, PHOENIX CONTACT, Primo, J. Pröpster, REHAU, Schneider Electric, Siemens, Günther Spelsberg, Steinel, THEBEN, WAGO Kontakttechnik, Walther-Werke, WISKA Hoppmann und Zennio.

Innovationen für alle Anwendungsbereiche



Als weltweit erster Präsenzmelder erfasst der HPD2 von STEINEL PROFESSIONAL dank optischer Sensorik nicht nur die Anwesenheit von Personen, sondern zählt sie auch in definierten Zonen – unabhängig von einer Bewegung. Das Herz dieses Personensensors ist ein hochpräzises optisches System, das mit einem komplexen mathematischen Algorithmus kombiniert wurde. Damit koordiniert der HPD2 nicht nur die Gebäudetechnik, sondern kann auch zur Organisation und Optimierung verschiedener betrieblicher Prozesse wie Desk-Sharing-Lösungen, Raumbelagungs-Management oder Aufzugsmanagement eingesetzt werden.

Das Gebäudemanagementsystem Emyalytics von Phoenix Contact unterstützt bekannte Kommunikationsprotokolle wie BACnet, KNX, MP-Bus oder Dali ebenso wie neue IoT-basierte Protokolle. Die erfassten Daten stehen dem gesamten Building-IoT-Netzwerk in normalisierter Form zur Verfügung. Die verbaute Sensorik, Aktorik und Systeme von Drittanbietern lassen sich also einfach in die Lösung einfügen. Unabhängig von der Datenquelle und dem unterlagerten Bussystem schafft Emyalytics eine einheitliche Datenstruktur. Darüber hinaus präsentiert Phoenix Contact im Bereich Elektromobilität mit der EV Charging Suite eine skalierbare Software-Lösung für das Lademanagement von Ladeparks. Sie optimiert den Betrieb von Ladestationen, stellt deren Verfügbarkeit sicher und ermöglicht einen flexiblen Ausbau.

Wenn Schalten nicht erwünscht, Brand- und Anlagenschutz aber erforderlich ist, kommen die smarten Differenzstromwandler DCTR von Doepke Schaltgeräte ins Spiel. Sie messen und bewerten Differenzströme bis 300 mA der Frequenzen 0 bis 100 kHz absolut zuverlässig und bilden sie über ihre 4-20 mA Schnittstelle ab. Diese ermöglicht auch eine Fernüberwachung sowie eine Datenaufzeichnung (Datalogging).

MENNEKES, Spezialist für Industriesteckvorrichtungen, bietet mit den AMAXX Steckdosen-Kombinationen für die steigenden Anforderungen an moderne Gebäudestandards eine Lösung für die zuverlässige Verteilung von Strom und Daten. Die AMAXX-Familie umfasst unzählige Varianten, die von an der Wand und auf Putz montierbaren Kombinationen bis hin zu abhängbaren und mobilen Versionen reichen. Die Kombinationen sind in den Schutzarten IP 44 (spritzwassergeschützt) oder IP 67 (wasserdicht) erhältlich.

Leichte Installation und einfache Handhabung

Ein Produktschwerpunkt des diesjährigen REHAU-Messestands ist das flexible und designorientierte Brüstungskanalsystem SIGNA BASE, das nun neben den Farben Rein-weiß und Lichtgrau auch in Verkehrsweiß erhältlich ist. Seine einfache Handhabung und werkzeuglose Montage ermöglicht eine bis zu 40 Prozent schnellere Installation als bei herkömmlichen Systemen. Denn das übersichtliche

Gesamtsystem SIGNA BASE beinhaltet mit 70 aufeinander abgestimmten Artikeln nur etwa ein Drittel der Bestandteile vergleichbarer Systeme – und erfüllt zugleich sämtliche Einsatzzwecke.

Das neue Beton-Einbaugehäuse HaloX 100 Multirohreinführung von KAISER erfüllt jede Anforderung einer Multimedia- oder Deckenverbindungsdose und bietet neue Installationsvielfalt im Ortbeton. Durch zusätzliche Öffnungen können auch vorkonfektionierte Leitungen – zum Beispiel mit HDMI-, Kaltgeräte-, Netzwerk- oder USB-Stecker – für Multimediaanwendungen geführt werden. Dabei zeichnet sich die integrierte Rohrrückhaltung durch eine maximale Rückhaltekraft aus, so dass ein Herausrutschen der Installationsrohre während des Betoniervorgangs vermieden wird.

Gerade bei der Arbeit in Industrie und Handwerk darf ein Verteiler nicht empfindlich sein und muss Kollisionen mit Materialien oder Hammerschlägen standhalten. Die dritte Generation des AK-Kleinverteilers von Spelsberg demonstriert in dieser Hinsicht besondere Zuverlässigkeit und Sicherheit. Der AK trotz Temperaturunterschieden ohne Kondenswasserbildung und hält auch bei Wasser, Regen und Schnee dicht. Er eignet sich zum Einsatz in sehr staubigen Umgebungen und weist eine hohe Schlagfestigkeit mit IK 08 auf.

Gebündeltes Praxiswissen im Fachprogramm

Das Fachprogramm der efa bietet einen hohen Mehrwert für alle Akteure der Gebäude- und Elektrotechnik. Der dritte Messetag richtet sich als „Tag der Industrie- und Gewerbeunternehmen“ speziell an verantwortliche Elektrofachkräfte und Entscheider und bietet umfassende Informationen zu DIN, Neuerungen, Herausforderungen sowie Verantwortlichkeiten.

Im Forum:Innovation wartet beispielsweise ein Vortrag von Hager, der sich der Integration von Eigenerzeugung, Energiemanagement und E-Mobility in Gewerbegebäuden widmet. René Rethfeldt vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) wird als geprüfter Sachverständiger des Bundesverbands Deutscher Sachverständiger des Handwerks (BDSH) die betriebliche Praxis von verantwortlichen Elektrofachkräften und Anlagenbetreibern beleuchten. Dehn + Söhne beschäftigt sich in einem Vortrag detailliert mit dem Überspannungsschutz im industriellen Umfeld.

Auch das Forum:Licht thematisiert verschiedene Aspekte für Industrie und Gewerbe. ESYLUX zeigt intelligente Automations- und Lichtlösungen für Büro, Bildung und Gesundheitswesen auf. Holger Harnisch von der Bürogemeinschaft Licht aus Leipzig stellt effiziente Beleuchtungssysteme in Produktion und Gewerbe auf.

Im *efaforum* erhalten Anwender an allen drei Messetagen umfassende Informationen zu dringenden Fragen aus der Praxis. Im Fokus stehen unter anderem neue Technische Anschlussbedingungen, neue VDE-Bestimmungen wie die DIN VDE 0100-704, die DIN VDE 0100-718 und die VDE-AR-N 4100 sowie verschiedene Themen rund um Brandschutz, Elektromobilität und Digitalisierung. Darüber hinaus wird die Strombelastung von Kabeln und Leitungen durch moderne Verbraucher genauer beleuchtet.

Im Internet:

www.efa-messe.com

https://twitter.com/efa_leipzig

www.hivoltec.com

Über die efa

Seit 1990 ist die efa die Fachmesse für Elektro- und Gebäudetechnik in Mitteldeutschland und den angrenzenden Regionen. Sie ist die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform für Handwerk, Industrie, Handel, Planer, Architekten und Ingenieure sowie Gebäudebetreiber und Investoren. Neben dem Ausstellerangebot bietet die efa in Fachveranstaltungen aktuelle Informationen für erfahrene Fachleute sowie für den Branchennachwuchs. Getragen wird die efa vom Fachverband Elektro- und Informationstechnik Sachsen / Thüringen sowie dem Landesinnungsverband Sachsen-Anhalt der Elektrohandwerke.

Über die HIVOLTEC

Die Fachausstellung HIVOLTEC zeigt Technik und Dienstleistungen für die elektrische Energieverteilung auf der Mittel- und Hochspannungsebene. Als fokussierter Anwendertreff im Rahmen der efa richtet sie sich gezielt an Entscheider, Ingenieure, Techniker, Meister und Elektromonteur von Netz- und Kraftwerksbetreibern sowie Unternehmen, E-Handwerker und Forschungseinrichtungen für diesen Anwendungsbereich. Unter dem Dach der efa wird so die Bandbreite der elektrotechnischen Infrastruktur im Bereich der Nieder-, Mittel- und Hochspannung umfassend abgebildet.

Ansprechpartner für die Presse:

Leipziger Messe

Felix Wisotzki, Pressesprecher efa/HIVOLTEC

Telefon: +49 (0)341 / 678 6534

E-Mail: f.wisotzki@leipziger-messe.de